

Herausgeber u. verantw. Redakteur:  
Karl H o n a y

Wien, am Mittwoch, den 27. Mai 1925

Unlauterer Wettbewerb bei Zeitungspreisspiel. Auf eine Anfrage des Magistrats hat das Bundesministerium für Handel und Verkehr mitgeteilt, dass eine Uebertretung der auf Grund des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb erlassenen Ministerialverordnung vom 8. November 1924, B. G. Bl. Nr. 401, in jenen Fällen vorliegt, in denen Zeitungen Preisspiel bringen, sofern die Preise durch Verlosung zuerkannt werden und die Teilnahme an der Verlosung von der Einsendung eines aus der betreffenden Zeitung auszuschneidenden Koupens abhängig gemacht ist. In diesem Fall liegt nämlich eine Form des Warenverkehrs vor, bei der nebst der Ware eine von dem Ergebnis einer Verlosung abhängige Zuwendung gewährt wird. Die magistratischen Bezirksämter werden daher in solchen Fällen in Zukunft die Strafamtandlung einzuleiten haben.

Verkehrsregelung in Simmering. Der unterhalb der Döblerhofstrasse nächst dem Kontumazmarkt gelegene Verbindungsweg zwischen der Döblerhofstrasse und der Franzosengrabenstrasse ist sehr eng und eignet sich daher nicht für den allgemeinen Fuhrwerksverkehr. Der Magistrat hat nun verfügt, dass die Durchfahrt für Fuhrwerke gesperrt wird und nur die Wagen der dort ansässigen Gärtner fahren dürfen. Uebertretungen werden mit Geldstrafen bis zu zweihundert Schilling oder mit Arreststrafen bis zu vierzehn Tagen belegt.

Jubilare der Ehe. In Vertretung des Bürgermeisters überreichte amtsführender Stadtrat Speiser den Ehepaaren Josef und Irene Dozler, Versorgungsheim Lainz, August und Marie Malcher, Wiedner Hauptstrasse 55, Johann und Barbara Meisinger, Speckbachergasse 53, Robert und Josefa Neumann, Reinhartsgasse 29, Gustav und Annamaria Pfnis, Darwingasse 37, Julius und Paula Prasdorfer, Versorgungsheim Baumgarten, Josef und Karoline Freissler, Mengersgasse 12, Josef und Marie Lechner, Simondengasse 11, Anton und Marie Schwaighofer, Marktgasse 29 und Johann und Marie Zöbl, Längenfeldgasse 78, die Ehrengabe anlässlich ihrer goldenen Hochzeit die Ehrengabe der Gemeinde Wien.

Frühjahrsausstellung der Genossenschaft der bildenden Künstler. Am 25. April hat die Künstlergenossenschaft ihre diesjährige Frühjahrsausstellung eröffnet. Für die Ausstellungen dieser Genossenschaft wurde von der Gemeinde Wien alljährlich ein Ehrenpreis gewidmet. Auf Antrag des Gemeinderates Thaller hat der städtische Finanzausschuss beschlossen auch heuer einen Ehrenpreis zu bewilligen, der mit sechshundert Schilling bestimmt wurde.

Gemeindeunterstützung für den Verein Carnuntum. Auf Antrag des Gemeinderates Thaller hat der städtische Finanzausschuss dem Verein Carnuntum für das Jahr 1925 eine Subvention von 1200 Schilling bewilligt. Der Verein wurde auch in früheren Jahren von der Gemeinde unterstützt und will nun die bereits im Vorjahr begonnene Ausgrabung des zweiten Amphitheaters in Petronell fortsetzen, weshalb er an die Gemeinde um eine Subvention herangetreten ist. Die geplanten Arbeiten sollen ein Gelände freilegen, dass nicht nur für die Kulturgeschichte der Donauländer in der Römerzeit von grösster Wichtigkeit, sondern auch für die immer zahlreicheren Besucher Carnuntums ein eindruckvolles und lehrreiches Anschauungsobjekt zu werden verspricht.